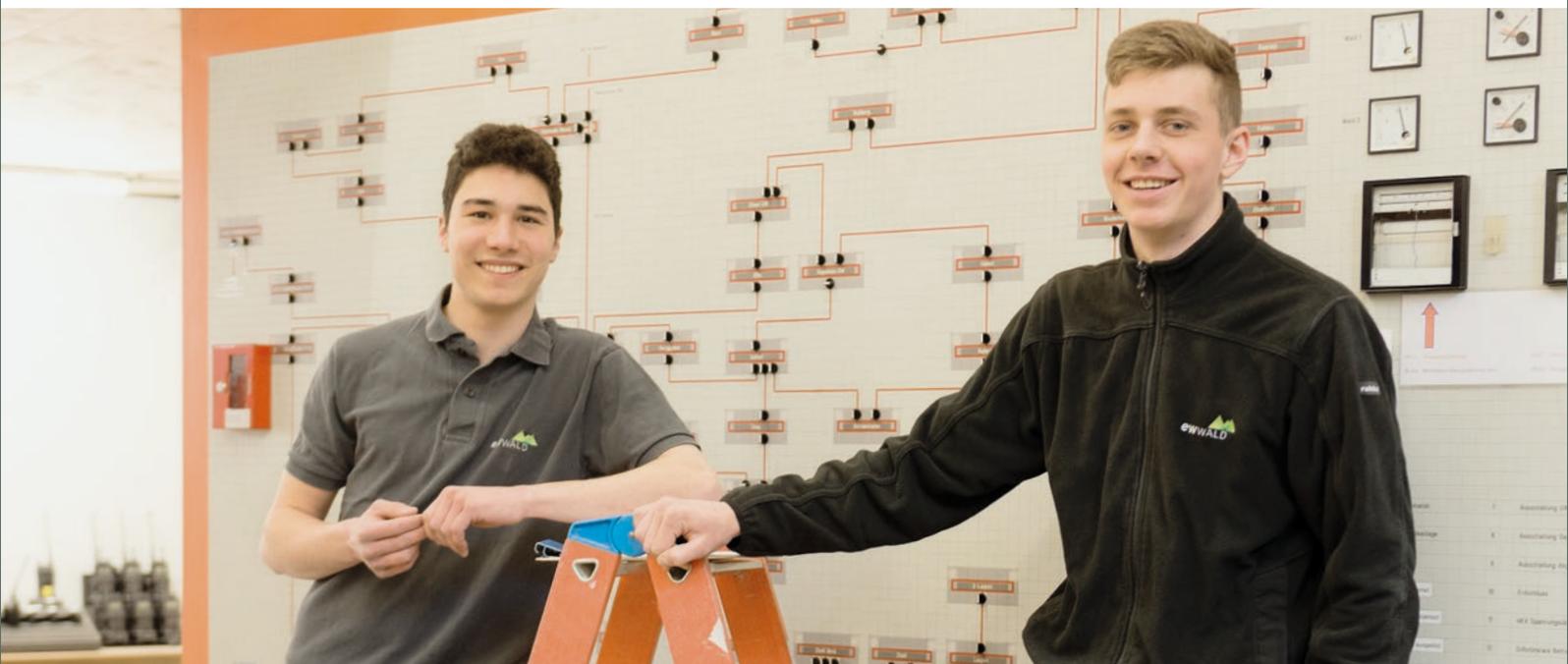




ewWALD

Strom – Installationen – Anlagen

Geschäftsbericht 2015



Einfach mehr *Elektroinstallateure* von hier.

«Uns gefällt die Lehre beim EW Wald! Die Ausbildung ist enorm abwechslungsreich und auch anspruchsvoll, wir sind jeden Tag um Menschen herum, mal draussen auf Baustellen oder drinnen bei Sanierungen, fast jeden Tag gibt es etwas Neues zu lernen und anzuwenden. Klar sind auch die Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Lehre super, und ein Beruf rund um Strom ist wohl auch ziemlich krisensicher. Aber im Moment ist uns halt auch wichtig, dass immer ein bisschen Action ist – wir sind nicht so die Typen für langweilige Sachen.»

Michele Pulver (links) Lernender Elektroinstallateur im 3. Lehrjahr, EW Wald AG

Tim Keller (rechts) Lernender Elektroinstallateur im 1. Lehrjahr, EW Wald AG

Einfach mehr von hier.

Geschäftsbericht 2015

**Die EW Wald AG ist ein selbstständiges Unternehmen
der politischen Gemeinde Wald ZH.**

Konzeption und Realisation: dezember und juli gmbh

Druck und Ausrüstung: Druckerei Sieber AG

Auflage: 150 Exemplare

**Copyright 2016 © EW Wald AG
Gedruckt in der Schweiz**

Editorial

Eine Zeit der Anspannung in der Strombranche

Wieder liegt ein turbulentes Jahr in der Strombranche hinter uns. Die totale Marktöffnung wurde nochmals um wahrscheinlich mehrere Jahre verschoben, von «2020 Plus» wird gemunkelt. Es ist verständlich und sinnvoll, dass eine volle Strommarktöffnung im Einklang mit dem europäischen Stromabkommen eingeführt werden sollte. Es gibt aber auch die vielschichtigen Zusammenhänge zwischen einer vollständigen Strommarktöffnung und der mit der Energiestrategie 2050 avisierten Energiewende zu beachten. Eine möglichst hohe regulatorische Sicherheit muss gewährleistet werden.

Die während des vergangenen Jahres anhaltend tiefen Strompreise sind in den letzten Monaten nochmals massiv gesunken und bringen damit die bewährte Wasserkraft weiter unter starken Druck. Die Schweizer Wasserkraft, als wichtiger Eckpfeiler einer sicheren Stromversorgung, kann längerfristig ohne Fördermittel nicht mehr existieren. War das die Idee, als mit der Förderung von neuer erneuerbarer Energieproduktion begonnen wurde? Wohl kaum!

Wenn die Energiewende dank massiver Förderung zu schaffen ist, dann sollte zumindest auch die Qualität des Ökostroms stärker gewichtet werden. Während die Wind- und Solaranlagen eine sehr volatile und schwierig zu regelnde Produktion haben, liefern Wasserkraft- und Biomasseanlagen den Strom praktikabler. Die bedarfsgerechte und grundlastfähige Stromproduktion sollte entsprechend höher gewertet werden. Den Massstab sollten nicht die reinen Erzeugungskosten von Solar- und Windstrom bilden, sondern auch jene Kosten, die anfallen, um die Volatilität von Wind- und Solarstrom in den Griff zu bekommen, etwa mit Speichern oder Gaskraftwerken.

Die zum heutigen Zeitpunkt angedachte Energiestrategie 2050 führt die Schweiz weg von einem stabilen und nachhaltigen System der Energieversorgung. Der Wechsel zu erneuerbaren Energien muss viel zu teuer erkaufte werden. Die Energiestrategie wurde leider nicht aus einem wissenschaftlichen Prozess hergeleitet. Es ist zu hoffen, dass die Politik zusammen mit der Energiebranche die nötigen Korrekturen noch rechtzeitig anbringt. Zudem sollte die Verantwortung für eine gesicherte Stromversorgung auch bei der Produktion grundsätzlich geregelt werden.

Die niedrigen Grosshandelspreise für Strom, der starke Franken und die relativ hohe regulatorische Unsicherheit im Bereich der Stromversorgung zwingen insbesondere grosse Unternehmen im «Energie-Business», nach neuen Ertragsquellen zu suchen. Das Zauberwort heisst «Dienstleistungen» und diese sollen rund ums Energiegeschäft angesiedelt neue Erträge bringen. Beispiele sind etwa Gebäudetechnik und Elektroinstallationen, Energieeffizienzsteigerungen, E-Mobilität oder das sogenannte Wärme-Contracting. Der Aufbau von neuen Geschäftsfeldern ist jedoch zeit- und kostenintensiv. In der Langfriststrategie der EW Wald AG fokussieren wir einige dieser Geschäftsfelder und konnten diese in den vergangenen Jahren bereits aktiv und erfolgreich bearbeiten. Wir dürfen stolz darauf sein, schon frühzeitig auf diese «Strategie der Diversifikation» gesetzt zu haben, welche nun auch die «Grossen» wieder für sich entdeckt haben.

In einem äusserst anspruchsvollen Umfeld hat die EW Wald AG erneut erfolgreich gewirtschaftet. Auch 15 Jahre nach der Verselbständigung und der damit verbundenen Ausgliederung aus der Kommunalstruktur in eine Aktiengesellschaft hat sich das Unternehmen weiter positiv entwickelt und steht grundsolide da. Die gesunde finanzielle Basis ermöglicht nebst Rückstellungen für zukünftige Investitionen in die Versorgungssicherheit und zur Förderung erneuerbarer Energie auch einen leicht höheren Jahresgewinn.

Die EW Wald AG darf also auf ein weiteres erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Die finanzielle Situation des Unternehmens konnte sich weiter festigen. Mit dem Bau eines neuen und innovativen Netz-Leitsystems, welches Anfang 2016 in Betrieb gehen wird, wurden nebst weiteren Projekten wiederum erhebliche Investitionen zugunsten der Versorgungssicherheit getätigt. Die erforderlichen Mittel für weitere Investitionen stehen zur Verfügung. Damit kann eine zuverlässige und ökologische Stromversorgung auch langfristig gewährleistet werden.

Im Energiemarkt haben sich die Trends der Vorjahre bestätigt. Niedrige Preise für Kohle und CO₂-Zertifikate sowie der weitere Zubau von geförderten erneuerbaren Energien haben zu tieferen europäischen Preisen geführt. Mit der Aufhebung des Euro-Mindestkurses sind die an den europäischen Strommarkt gekoppelten Strompreise in der Schweiz noch weiter gesunken. Darunter leiden die inländischen Stromproduzenten, welche die Stromproduktionskosten nicht mehr decken können. Davon stark betroffen ist auch SN Energie, an welcher die EW Wald AG eine Beteiligung von rund 7 Prozent hält. Andererseits können grössere Verbraucher mit einem Strombezug von mindestens 100 Megawattstunden von dieser Marktsituation profitieren, denn dieses Verbrauchersegment verlässt zunehmend die Grundversorgung und beschafft die Energie am freien Markt. Die EW Wald AG bietet diesen Kunden dabei eine massgeschneiderte Strombeschaffung zu konkurrenzfähigen Konditionen.

Im angestammten Tätigkeitsfeld der Elektroinstallationen konnte sich das Unternehmen weiter profilieren und im Bereich der Gebäudeautomation und der Solaranlagen innovativ und gewinnbringend positionieren. Wärmepumpenanlagen, Energie-Contracting sowie Sicherheitsberatung und -kontrollen sind weiterhin gefragte, interessante und zukunftsorientierte Angebote. Der Bau und Unterhalt des weitläufigen Stromversorgungsnetzes wird grösstenteils mit eigenen Fachleuten ausgeführt. Mit diesem umfassenden Dienstleistungsangebot und einer sehr gut strukturierten und ökologisch ausgerichteten Stromproduktepalette ist unser Unternehmen gut für die künftigen Herausforderungen gerüstet.

Im Bereich der erneuerbaren Energieproduktion engagiert sich die EW Wald AG nach wie vor stark. Mit Investitionen von rund 1,35 Millionen Franken innerhalb der letzten fünf Jahre in Wind- und Wasserkraftwerke ist der Wille zu einer aktiven Mitgestaltung der Energiewende klar ersichtlich.

Mit dem Bau von zwei weiteren Wärme-Contracting-Anlagen betreibt die EW Wald AG mittlerweile sieben Anlagen. Die Wärmeerzeugung erfolgt mit Wärmepumpen, welche ausschliesslich mit Strom aus erneuerbarer Energie betrieben werden.

Die EW Wald AG entwickelt sich zu einer Art regionalem Kompetenzzentrum, wenn es um Fragen und Aufgaben rund um Strom und Energie geht – und das ist gut so.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat als strategisches Organ des Unternehmens setzt sich aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und vier weiteren Mitgliedern zusammen. Im Geschäftsjahr 2015 wurden anlässlich von drei Sitzungen 24 traktandierte Geschäfte behandelt.

Generalversammlung 2015

Die 14. Generalversammlung der EW Wald AG fand am 1. Juni 2015 im neu erstellten Aufenthaltsraum im eigenen Betriebsgebäude statt. Die Versammlung genehmigte den Geschäftsbericht, die Jahresrechnung sowie die Berichte der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2014 und stimmte dem Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinnes zu. Dem Verwaltungsrat wurde einstimmig Entlastung erteilt. Auf der Traktandenliste stand weiter die Wahl der Verwaltungsratsmitglieder, welche für ein weiteres Jahr gewählt wurden. Der Revisionsstelle BDO wurde für das Mandat für ein weiteres Jahr erteilt.

Ausblick 2016

Die positive Unternehmensentwicklung der letzten Jahre, insbesondere im Installationsbereich, aber auch der anstehende Führungswechsel haben den Verwaltungsrat dazu bewogen, die Geschäftsleitung zu erweitern. Armin Hubli, Leiter der Installationsabteilung, wurde per 1. Januar 2016 neu in die Geschäftsleitung aufgenommen. Bereits per 19. August 2015 wurde Urs Bisig, Leiter Netzbetrieb, in die Geschäftsleitung berufen. Urs Bisig ist zudem designierter Geschäftsführer und wird Mitte 2016 die Geschäfte von Albert Honegger übernehmen, der in den verdienten Ruhestand treten wird. Wir gratulieren den neuen Geschäftsleitungsmitgliedern und dem Geschäftsführer in spe und wünschen ihnen Freude und Erfolg in ihrem neuen, anspruchsvollen Amt.



Urs Linder
Präsident des Verwaltungsrates



Albert Honegger
Geschäftsführer

Das Geschäftsjahr 2015 in einem kurzen Überblick

Bei stagnierendem Stromumsatz schliesst das Geschäftsjahr mit einem leicht höheren Gewinn als im Vorjahr. Ausschlaggebend waren insbesondere die höheren Erträge der Installationsabteilung und bei den Dienstleistungen (Wärme-Contracting).

Umsatzsteigerung und höherer Jahresgewinn

Der Gesamtbetriebsertrag inklusive den Aktivierungen hat sich gegenüber dem Vorjahr um rund 11 Prozent erhöht und beträgt neu 14,484 Millionen Franken (Vorjahr 13,020 Millionen Franken). Der Stromabsatz an unsere Endkunden erreichte 46 420 145 kWh und liegt damit rund 0,3 Prozent über dem Vorjahreswert.

Im Energiebereich konnten die tieferen Beschaffungskosten an unsere Kunden weitergegeben werden. Durch eine geringe Ertragszunahme bei der Netznutzung und dem günstigerem Energieeinkauf ergab sich insgesamt eine leichte Erhöhung der Bruttomarge im Stromgeschäft. Die Zunahme beim Ertrag der Systemdienstleistungen und den Bundesabgaben hat keinen relevanten Einfluss auf das Gesamtergebnis, da im Aufwandbereich dieselbe Erhöhung vorliegt.

Zum guten Gesamtergebnis trugen wiederum das Installationsgeschäft sowie die Sparte «Übrige Dienstleistungen» mit den Contracting-Anlagen bei. Der Umsatz aus dieser Sparte erhöhte sich um rund 585 000 Franken auf 4,417 Millionen Franken. Mit der Zunahme der Sparten-Gesamtleistung und dem höheren Aufwand auf der Beschaffungsseite resultierte eine Verbesserung des Deckungsbeitrages um rund 13 Prozent.

Dank dem guten Gesamtergebnis konnten zudem Rückstellungen von rund 31 000 Franken für zukünftige, ausserordentliche Aufwände sowie ausserordentliche Abschreibungen von rund 100 000 Franken getätigt werden. Das positive Jahresergebnis von 243 871 Franken zeigt eine Steigerung von 61 976 Franken gegenüber dem Vorjahr (181 894 Franken). Die überdurchschnittliche hohe Zunahme des Gesamtergebnisses ist nebst der erfreulichen Umsatzzunahme im Installationsbereich und bei den übrigen Dienstleistungen auch auf kostenintensivere Projekte und den daraus resultierenden Aktivierungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen.

Energie: Tiefere Beschaffungskosten – Umsatzrückgang

Dank günstigeren Einkaufskonditionen konnte der Energiepreis in der Grundversorgung per 1. Januar 2015 um durchschnittlich 3 Prozent gesenkt werden. Beim Stromabsatz (Energiegeschäft) ist im Berichtsjahr ein Rückgang von rund 0,7 Prozent zu verzeichnen. Einerseits ist ein markanter Rückgang bei den Gewerbe- und Industriekunden zu verzeichnen, und andererseits spielt die Beschaffung am freien Markt, zu welcher sich einige Grosskunden entschieden haben, eine wesentliche Rolle. Nach wie vor beliebt blieben unsere Ökostromprodukte aus 100 Prozent erneuerbarer Energie. Über 90 Prozent unserer Stromkunden beziehen ein Ökostromprodukt.

Netze: Leicht höhere Kosten

Höhere Kosten des Vorliegenernetzes (EKZ/Axpo/Swissgrid) standen einer Reduktion der Systemdienstleistungen (SDL) der Swissgrid gegenüber. Daraus ergab sich eine leichte Erhöhung der Netznutzungspreise. Die markante Erhöhung der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) um 0,5 Rp./kWh wirkte sich ebenfalls kostentreibend auf die Strompreise aus. Insgesamt ist bei der Netznutzung eine leichte Umsatzzunahme von rund 140 000 kWh bzw. 0,3 Prozent zu verzeichnen. Der Gesamtertrag im Geschäftsbereich Netznutzung (exkl. SDL/KEV und Abgaben an die Gemeinde) liegt mit 3 909 847 Franken und einer Zunahme von rund 1,3 Prozent im Bereich des Vorjahres.

Installationsgeschäft

Das Installationsgeschäft profitierte auch im Berichtsjahr von der regen Baukonjunktur. Insbesondere die Sparte Photovoltaik konnte eine enorme Umsatzsteigerung verzeichnen. Die Spartenrechnung schloss mit einem Umsatz von 3,925 Millionen Franken, was eine Steigerung von rund 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Demgegenüber stehen auf der Aufwandseite auch entsprechend höhere Kosten, was letztendlich zu einer Steigerung des Deckungsbeitrages auf rund 324 000 Franken (2014/302 000 Franken) geführt hat.

Übrige Dienstleistungen

Der Geschäftsbereich «Übrige Dienstleistungen» umfasst das Wärme-Contracting, das Lichtwellenleiternetz (LWL-Netz) sowie administrative Dienstleistungen für Dritte. Dank einwandfreiem Betrieb der Anlagen konnte mit einem Umsatz von rund 255 000 Franken ein gutes Spartenergebnis erzielt werden.

Bilanz

Das Anlagevermögen hat im Vergleich zum Vorjahr um rund 940 000 Franken zugenommen. Auf der Passivseite nahmen die Rückstellungen um rund 276 000 Franken zu.

Investitionen und Anlagen im Bau

Die EW Wald AG investierte rund 935 000 Franken in die Netzverteilanlagen und damit in die Versorgungssicherheit der Gemeinde Wald und umliegende Weiler. Die Investitionen in das Betriebsgebäude sowie in weitere Sachanlagen wie Wärme-Contracting und LWL-Netz belaufen sich auf weitere rund 1 169 000 Franken.

Bericht zum Geschäftsverlauf

Energiebeschaffung

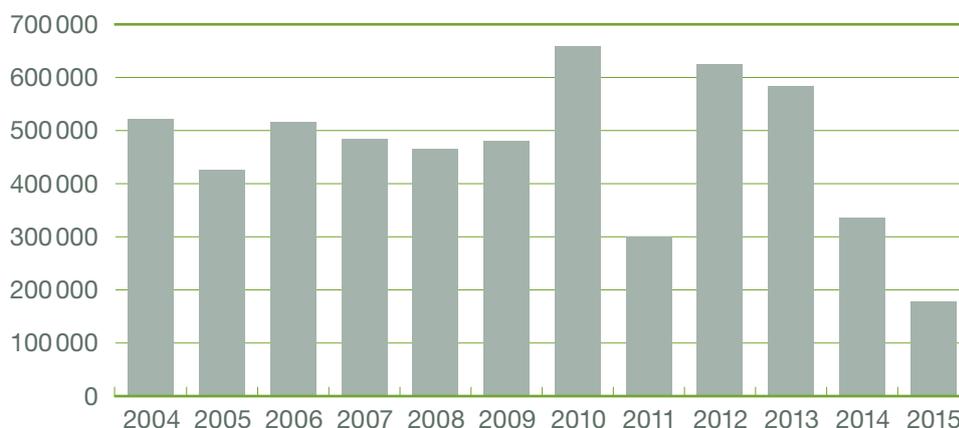
Die Energiebeschaffung im vergangenen Jahr erfolgte fast ausnahmslos bei unserem verlässlichen Partner, der SN Energie. Neben Beteiligungen an Wasserkraftwerken wurden die Möglichkeiten genutzt, um am Strommarkt einzukaufen. Durch den angepassten und optimierten Energiebeschaffungsprozess sind wir weiterhin in der Lage, unseren Kunden in der Grundversorgung sowie den Gewerbe- und Industriekunden Strom zu konkurrenzfähigen Preisen anzubieten.

Die in Wald produzierte Strommenge wurde fast ausschliesslich im Bereich Wasserkraft und Photovoltaik (Solar) erzeugt. Entsprechende Stromabnahmeverträge garantieren die Abnahme der produzierten Energie inklusive des ökologischen Mehrwerts durch die EW Wald AG.

Kleinwasserkraftwerke

Aufgrund vorübergehender Schliessungen und Revisionsarbeiten ist die Stromproduktion der Kleinwasserkraftwerke Neuthal, Lindenhof und Tiefenhof nochmals markant auf 177 074 kWh gesunken. Es ist nicht abzusehen, inwieweit die im Eigentum von privaten Betreibern befindlichen Kraftwerke zukünftig wieder mehr Strom ins Netz der EW Wald AG einspeisen werden.

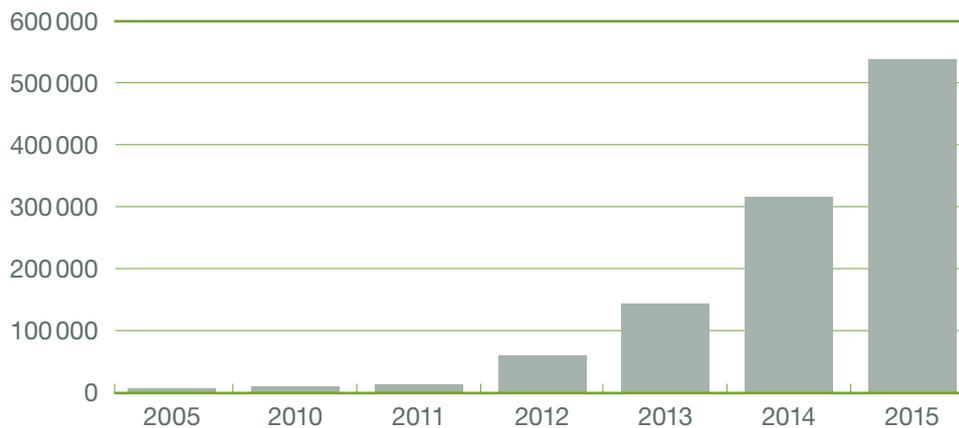
Gesamtproduktion (in kWh) der Kleinwasserkraftwerke in der Gemeinde Wald



Solarstrom

Im Jahr 2015 wurde unser Solarstrom von privaten Anlagen und der öffentlichen Hand in der Gemeinde Wald produziert. Photovoltaikanlagen ohne Einspeisevergütung produzierten im Berichtsjahr 537 987 kWh Solarstrom, welcher in unser Netz eingespeist wurde. Der erfreuliche Anstieg der Produktionsmenge ist auf den Bau von verschiedenen, neuen Anlagen zurückzuführen.

Gesamtproduktion (in kWh) der Photovoltaikanlagen in der Gemeinde Wald



Anlagen mit kostendeckender Einspeisevergütung (KEV) haben im Berichtsjahr 377 086 kWh produziert. Dieser Solarstrom wird den Produzenten direkt durch den Bund vergütet.

Die gesamte Solarstromproduktion in unserem Versorgungsgebiet beträgt somit 915 073 kWh. Dies entspricht einem beachtlichen Anteil von rund 2 Prozent des gesamten Stromverbrauchs. Nicht mit eingerechnet ist dabei die Menge des Eigenverbrauchs, da dieser messtechnisch nicht erfasst wird.



Einfach mehr stählerne Typen von hier.

«In den über 25 Jahren als Geschäftsinhaber hat sich meine Firma von 3 Mitarbeitenden auf ein angesehenes KMU mit über 35 Angestellten vergrößert. Das Motto «konstruktiv-kreativ» wird hier bei jedem erteilten Auftrag angewandt. Mit innovativen und qualitativen Entwicklungen verbessert sich der Betrieb ständig und wächst an allen Herausforderungen. Veränderungen sind, meiner Meinung nach, überlebenswichtig. Eher konservativ stehe ich dem Wechsel der Partnerfirmen gegenüber. Ich glaube, diese Haltung ist ein grosser Teil meines Erfolges. Für mich ist das EW Wald seit vielen Jahren ein stetiger Begleiter.»

Bernhard Rüegg Geschäftsführer/Inhaber Reichmuth & Rüegg AG, Metallbau, Laupen

Einfach mehr von hier.

Entwicklung des Stromverbrauchs

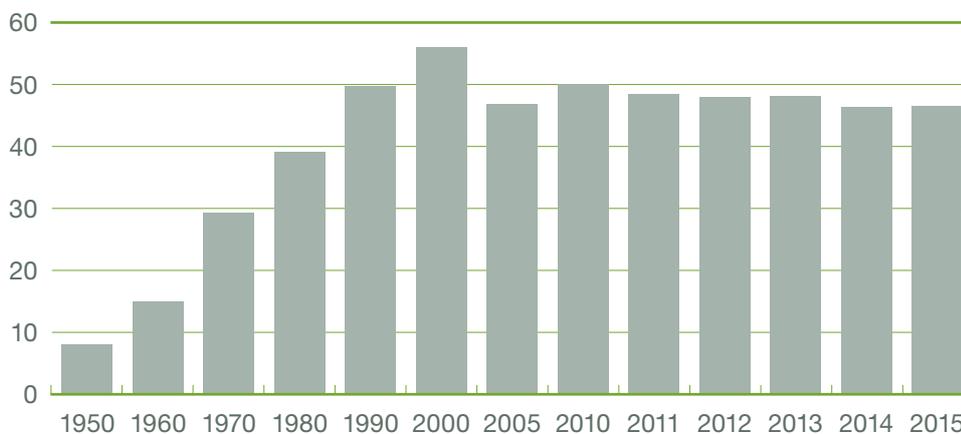
Der Umsatz bei den Stromkunden im 2015 war nahezu gleich wie im Vorjahr. Obwohl der Stromverbrauch einerseits durch die überdurchschnittlich hohen Temperaturen in den Wintermonaten sowie die stetige Zunahme der produzierten und selbstverbrauchten Energie mit Solaranlagen (Eigenverbrauch) gesunken ist, wurde dies durch den Zubau von Neuwohnungen im Bereich von Haushalt und Kleingewerbe wieder kompensiert.

Endverbrauch Schweiz / Gemeinde Wald

Jahr	Endverbrauch		Wohnbevölkerung		Pro-Kopf-Verbrauch	
	Schweiz GWh	Wald GWh	Schweiz × T Einw.	Wald × 1 Einw.	Schweiz kWh	Wald kWh
1950	9640	8,037	4694	7183	2054	1119
1960	15891	14,893	5362	7778	2964	1915
1970	25087	29,161	6267	8255	4003	3533
1980	35252	38,987	6385	7714	5521	5054
1990	46578	49,708	6796	8392	6854	5923
2000	52373	55,854	7209	8280	7265	6746
2005	57330	46,814	7501	8745	7643	5353
2010	59785	50,020	7878	8961	7589	5582
2011	58599	48,358	7911	9201	7407	5256
2012	58973	47,909	8039	9321	7336	5140
2013	59323	47,967	8140	9314	7288	5150
2014	57466	46,278	8238	9446	6976	4899
2015	*	46,420	*	9421	*	4927

* Daten für Schweiz noch nicht vorhanden

Verbrauch Wald in GWh



Energieabsatz Netznutzung

Der in etwa gleich bleibende Energieabsatz von Total 46420145 kWh (Vorjahr 46278001), exkl. Netzverluste, beinhaltet wesentliche Verschiebungen innerhalb der einzelnen Kundensegmente.

Der grösste Verbrauchszuwachs ist bei den Haushalt- und Kleingewerbekunden in der Höhe von 416146 kWh oder 1,71 Prozent zu verzeichnen. Dies ist mehrheitlich auf die Zunahme der Bautätigkeit im Wohnungsbereich zurückzuführen. Die Gewerbe- und Industriekunden haben indes einen Rückgang von 367850 kWh oder rund 3 Prozent zu verzeichnen.

Aufgrund kleiner Abweichungen im Ablesezeitraum zum Vorjahr liegen die Netzverluste für Übertragung und Transformation und die Ablesedifferenzen mit rund 3,4 Prozent erfreulicherweise unter dem langjährigen Durchschnitt von 4,1 Prozent. Aber auch die Investitionen in das Verteilnetz wirken sich hier positiv aus.

Kundengruppe (Bezügergruppe)	Umsatz 2014	Umsatz 2015
	kWh	kWh
Haushalt/Kleingewerbe	24 387 954	24 804 100
Gewerbe	6 353 094	6 307 327
Industrie	14 054 144	13 732 061
Diverse	1 152 977	1 243 096
Öffentliche Beleuchtung	329 832	333 561
Verluste/Ablesedifferenz	1 774 834	1 640 095
Total	48 052 835	48 060 240



Ökologische Stromprodukte

Die EW Wald AG setzt weiterhin auf die ökologischen Stromprodukte, welche als Hauptpfeiler einer nachhaltigen Stromversorgung ausgerichtet sind.

Standardmässig wird allen Strombezügern das Basisstromprodukt «ecco» angeboten. «ecco» besteht aus erneuerbarer Energie, mehrheitlich aus Schweizer oder gar regionaler Produktion. Die Kunden haben die freie Wahl zum Wechsel zu einem der folgenden Stromprodukte. «prima» geht einen Schritt weiter als «ecco», denn mit diesem Produkt erhalten die Kunden gegen einen geringen Aufpreis einen hohen Stromanteil aus lokaler Produktion. Wem das nicht genügt, kann mit «supra» ein Stromprodukt wählen, das zum Grossteil Strom aus besonders umweltfreundlicher, naturemade-star-zertifizierter Produktion enthält. Das Stromprodukt «zero» ist das günstigste Stromprodukt, welches einen Anteil von 100 Prozent Kernenergie oder Energie aus unbekannter Herkunft enthält.

Im Jahr 2015 sind über 90 Prozent aller Strombezügler beim vorgeschlagenen Basisstromprodukt «ecco» geblieben oder haben sogar die höherwertigen Produkte «prima» oder «supra» gewählt. Vom Gesamtverbrauch (45 876 MWh) sind dies mit 33 362 MWh rund 73 Prozent. Es ist jedoch nachvollziehbar, dass stromintensive Industriefirmen, aber auch in Einzelfällen Gewerbebetriebe und private Haushalte auf das günstigste Stromprodukt «zero» gewechselt haben.

Die Zuteilung aller Ökoprodukte nach Erzeugungsart und Herkunft setzt sich wie folgt zusammen:

Wasser	naturemade-star	105 MWh
	aus lokaler Produktion	177 MWh
	aus regionaler und Schweizer Produktion	24 366 MWh
Solar	aus lokaler Produktion	538 MWh
	aus regionaler und Schweizer Produktion	200 MWh
Wind	naturemade-star	167 MWh
	aus ausländischer Produktion	4 778 MWh
Kehrichtverbrennung	aus regionaler Produktion	1 863 MWh
Zuteilung der kostendeckenden Einspeisevergütung		1 168 MWh

1 MWh = 1 000 kWh / 1 GWh = 1 000 MWh

Stromversorgungsanlagen

Strom ist der Lebensnerv unserer Gesellschaft. Umso wichtiger sind eine möglichst hohe Netzverfügbarkeit sowie die Einhaltung der Netzqualitätsnormen. Die kontinuierliche Modernisierung unseres Stromverteilnetzes zusammen mit einem bedarfsgerechten Um- und Ausbau der Anlagen sind Garant für eine gesicherte, nachhaltige Stromversorgung. Die Investitionen der letzten Jahre in das Mittelspannungsnetz mit einem Kabelanteil von mittlerweile rund 95 Prozent zeigen ihre positiven Wirkungen. Mit dem Bau des neuen Netzleitsystems wird zudem die Überwachung der verschiedensten Netzkomponenten vereinfacht. Ein frühzeitiges Erkennen von allfälligen Schwachstellen oder Problemen bei der Netzqualität wird damit gewährleistet.

Das ausgedehnte Versorgungsgebiet von über 25 km² umfasst nebst dem gesamten Gemeindegebiet auch die Aussenwachten Töbeli (Gemeinde Dürnten), Oberholz, Pooalp und Diemberg (Gemeinde Eschenbach SG). Die dezentrale Versorgungsstruktur mit den Berggebieten bis 1200 m ü. M. bedeutet eine zusätzliche Herausforderung für eine sichere und günstige Stromversorgung.

Dazu einige Kennzahlen:

Kabelleitungen Verteilnetz Mittelspannung (16 kV)	40,5 km
Kabelleitungen Verteilnetz Niederspannung (0,4 kV)	40,6 km
Freileitungen Verteilnetz Mittelspannung (16 kV)	2,7 km
Freileitungen Verteilnetz Niederspannung (0,4 kV)	29,0 km
Transformatoren-Stationen EW	59 Stk.
Transformatoren-Stationen Private	3 Stk.
Installierte Transformatorenleistung (Total)	34080 kVA
Verteilkabinen	222 Stk.
Kabelleitungen Hausanschlüsse	117,2 km
Hausanschlüsse	1836 Stk.
Messstellen (Zähler)	6033 Stk.
Signal- und Steuerkabel	25,7 km



Unterhaltsarbeiten auf der Alp Scheidegg (1200 m) mit Blick in die Glarner Alpen.



Einfach mehr Gwerbler von hier.

«Wald und das Zürcher Oberland sind unsere Heimat, und als lokaler Milchverarbeitungsbetrieb ist für uns regionale Verankerung ein wichtiger Erfolgsfaktor. Man merkt, dass das EW Wald auch so tickt. Die sind auch von hier, man kennt sich, weiss, was der andere macht, trifft sich auch mal. Klar, das Angebot und die Preise müssen stimmen, wenn man Geschäfte machen will, da reicht es nicht, einfach nur «von hier» zu sein – beim EW und bei uns.»

Albert Neff Betriebsinhaber Molkerei Neff AG, Wald

Einfach mehr von hier.

Umfangreiche Investitionen in die Versorgungsanlagen

Mit hohen Investitionen wird die Substanz der Infrastruktur von unserem Versorgungsnetz erhalten. Die zur Verfügung stehenden Mittel werden weitsichtig eingesetzt, um eine nachhaltige Stromversorgung in unserem Versorgungsgebiet zu sichern.

Für den Ausbau, Ersatz, Betrieb und Unterhalt des Stromversorgungsnetzes wurden im Geschäftsjahr 2015 rund 2,095 Millionen Franken aufgewendet.

Im Vordergrund beim Netzausbau und Unterhalt 2015 standen dabei die nachfolgenden Projekte

Trafostation Schlipf

Ersatz sämtlicher Schutzgeräte, im Zusammenhang mit der Einbindung ins neue Netzleitsystem



Mittelspannungsschaltanlage mit den neuen Schutzgeräten NSE Kombisave.

Rundsteuerungsanlage Messstation, Ersatz Sperrkreise

Ersatz sämtlicher Kondensatoren von der Ankoppelung der Rundsteuerung. Neu-parametrierung der Anlage inkl. Kontrollmessungen.

Rohr- und Kabelanlage Hittenberg

Rohranlage 680 m, Kabelschacht und neue Verteilkabine, NS-Verkabelung als Ersatz für die bestehende Freileitung entlang der Hittenbergstrasse / Gemeinsame Tiefbauarbeiten mit der Wasserversorgung.

Verkabelung Schürli – Haberrüti

Rohr- und Kabelanlage als Ersatz für die bestehende Freileitung. Verkabelung infolge hohem, anstehendem Unterhaltsaufwands an der alten Freileitung. Abbruch der Freileitung im Jahr 2016.

Netzbau Schlipf – Blumenweg – Friedhofstrasse

Neuerstellung von Rohr- und Kabelanlage (Neuerschliessung Quartier). Infolge der Wohnüberbauung auf dem ehemaligen Gärtnereiareal musste die bestehende Ringleitung ersetzt werden.

Rohr- und Kabelanlage Glärnischstrasse

Neuerstellung der Rohr- und Kabelanlage 385 m im Zusammenhang mit der Gesamtsanierung der Glärnischstrasse. Erstellung von neuer Strassenbeleuchtung.

Rohr- und Kabelanlage Güntisberg – Gart

Neue Rohr- und Kabelanlage als Ersatz für die alte Freileitung. Abbruch der Freileitung im Jahr 2016.

Rohranlage Schützenstrasse – Tonacher

Neuerstellung im Bereich Wohnhaus Waldenmeier bis Schützenhaus. Gemeinsam mit Kanalisation, zukünftige Mittel- und Niederspannungsverkabelung im Jahr 2016 geplant.

Mittelspannungsfreileitung Jonatal – Hueb

Abbruch der alten Freileitung, Verkabelung erfolgte 2015.

Rohr- und Kabelanlage Silmatt

Neue Rohr- und Kabelanlage als Ersatz für die alte Freileitung. Demontage der alten Freileitung.

Teilverkabelung Jonatal – Grosswies

Neue Rohr- und Kabelanlage TS Jonatal bis VK Grosswies.

Verteilkabinen

Im Zusammenhang mit Bauprojekten wurden folgende Verteilkabinen saniert oder neu erstellt:

- VK 39 Sonnenbühlstrasse
- VK 61 Glärnischstrasse 8
- VK 62 Glärnischstrasse 22
- VK 131 Friedhofstrasse
- VK 150 Sonnenbühlstrasse



Alte Verteilkabine (Bild links).

Neue berührungssichere Verteilkabine (Bild rechts).

Netzleitsystem

Ausschlaggebend für den Bau eines Netzleitsystems war der irreparable Defekt des alten Störmeldesystems unserer Mess- und Schaltstation.

Der Zuschlag aufgrund des Submissionsverfahrens erhielt die Fa. Siemens mit dem Produkt SICAM 230. Die Planung und der Ausbau erfolgten im Berichtsjahr, wobei die definitive Inbetriebnahme Anfang 2016 erfolgen wird. In der ersten Ausbauphase wurden die 13 wichtigsten Trafostationen in das Netzleit- und Informationssystem eingebunden. Damit werden zukünftig die wichtigsten Informationen und Daten aus dem Stromverteilnetz an die Leitzentrale übermittelt.

Dabei handelt es sich um folgende Informationen (nicht abschliessend):

- Störungsübermittlung
- Gerichtete Erdschlusserfassung
- Netzqualität nach EN 50160
- Schaltzustände des Mittelspannungsnetzes
- Belastung der einzelnen MS-Teilstücke
- Belastung der Transformatoren



Neue Netzleitstelle im Betriebsgebäude Werkstrasse 16.



Einfach mehr *Stromüberwacher* von hier.

«Sollte mich einmal das Gefühl überkommen, die Zeit stehe still, müsste ich nur hier vor meine drei Monitore ins «Cockpit» der Stromversorgung sitzen, mir vor Augen führen, wie dieses Nervenzentrum noch vor ein paar Jahren ausgesehen hat und welche Möglichkeiten wir gestern hatten und heute haben. Das EW Wald und die Aufgabe der Stromversorgung sind zu einem Hightech-Unternehmen geworden. Die Menschen produzieren heute mit PV-Anlagen eigenen Strom, den sie ins Stromnetz speisen wollen, all die Sicherheitsaspekte und die Anforderungen an unterbrechungsfreie und gleichmässige Stromversorgung sind heute wegen all der IT-Anlagen riesig. Ob ich finde, dass mein Job viel Verantwortung mit sich bringt? Oh, ja!»

Andreas Scholz Projektleiter Netzbetrieb, EW Wald AG

Einfach mehr von hier.

LWL-Kabelnetzwerk

Im Zusammenhang mit dem Netzleitsystem wurden auch die LWL-Verkabelung und das technische Netzwerk weiter ausgebaut. Das technische Netzwerk besteht mittlerweile aus rund 27 km Lichtwellenleiterkabel, welche jeweils in den Trafostationen in speziellen Racks aufgeschaltet sind.



Verteilerschrank mit LWL-Rack, Switches und Patchkabel für das technische Netzwerk.

Unterhalt von Freileitungen

Das Unterhaltskonzept beinhaltet eine zweijährige Kontrollperiode bei den Mittelspannungs-Freileitungen und eine fünfjährige Kontrollperiode der Niederspannungs-Freileitungen. Dabei wurden Kontroll- und Wartungsarbeiten ausgeführt und insgesamt 17 defekte Holzmasten ersetzt.

Abbruch von Freileitungen

Im Berichtsjahr wurden insgesamt rund 970 m Niederspannungs- und 540 m Mittelspannungs-Freileitungen abgebrochen und durch Kabelleitungen ersetzt.

Hohe Versorgungssicherheit und gute Netzqualität bei der EW Wald AG

Die in den letzten Jahren getätigten Investitionen zeigen positive Auswirkungen sowohl auf die Netzqualität wie auf die Versorgungssicherheit. Die Netzqualität gemäss den einschlägigen Normen SN EN 50160 wurden vollumfänglich eingehalten.

Störungen in der Stromversorgung

In unserem **eigenen Mittelspannungsnetz** waren im Berichtsjahr **keine Störungen** zu verzeichnen. Im **vorgelagerten Versorgungsnetz der EKZ/Axpo/Swissgrid** ereigneten sich jedoch **fünf kleinere Störfälle**, welche in unserem Netz zu Kurzspannungseinbrüchen führten. Diese Störfälle, meist ausgelöst durch höhere Gewalt wie Naturereignisse, hatten jedoch keine weiteren Auswirkungen auf unsere Stromversorgung.

Im **Niederspannungsnetz** kam es lediglich zu **vier ungeplanten Abschaltungen** verursacht durch:

Einwirkung durch Dritte	2 Störungen
Alterung Material	1 Störung
Unbekannt	1 Störung

Durch diese Störungen waren jeweils bis höchstens 10 Netzanschlüsse betroffen. Die Unterbrechungen dauerten je nach Störfall zwischen 20 Minuten bis maximal 3 Stunden.

Geplante Unterbrechungen

Im Zusammenhang mit Sanierungen, Netzausbauten und Instandhaltungen ergaben sich 62 geplante Netzunterbrüche. Die einzelnen Unterbrechungen betrafen je nach Art der Wartungsarbeiten zwischen 1 bis 50 Hausanschlüsse und wurden den betroffenen Strom-Kunden im Voraus mitgeteilt.

Die Erfassung sämtlicher Stromunterbrüche erfolgt gemäss den Richtlinien und Vorgaben der EICom.

Netzanschlusskosten

Die Netzanschlussbedingungen und die Netzanschlussbeiträge bestehend aus Anschlusskosten und Netzkostenbeiträgen blieben seit 1. Oktober 2009 unverändert und können unter www.ew-wald.ch eingesehen werden. Sowohl bei den Bedingungen wie auch bei der Preiskalkulation orientiert sich das EW Wald an den Branchenregelwerken.

Hoheitliches Kontrollwesen Netzbetrieb

Gemäss der Verordnung über elektrische Niederspannungsinstallationen (NIV, SR 734.27) sind die Netzbetreiberinnen (EW) für die hoheitliche Kontrolle der in ihrem Netzgebiet erstellten elektrischen Installationen verantwortlich. Dabei überprüfen sie den Eingang der Sicherheitsnachweise (SiNa) und ordnen entsprechende Stichprobenkontrollen an.

Ebenfalls zum Aufgabengebiet gehört die Aufforderung und Überwachung der periodischen Kontrollen aller elektrischen Installationen im Versorgungsgebiet.

A man with glasses and a mustache, wearing a brown blazer over a light blue shirt and dark trousers, stands in a hallway. He is positioned next to a large, complex industrial machine with many knobs and switches. The hallway is brightly lit, and there are framed pictures on the wall in the background.

Einfach mehr *Querdenker* von hier.

«Vieles von dem, was die Menschheit heute weiss, basiert auf Erfahrungen von Einzelnen, weil sie Dinge ausprobierten, die sich niemand zuvor zu tun traute – und damit Erfolg hatten. Auch mich treibt Neues an, Gewagtes, Aussergewöhnliches, manchmal sogar Exzentrisches. Mit jedem abgeschlossenen Projekt habe ich wieder mehr Wissen, um ein neues anzugehen. Wald ist mein Zuhause, meine Heimat, seit Generationen ist meine Familie hier, und die Gemeinde war und ist immer wieder Nährboden für neue Ideen und das Fundament für ausserordentliche Vorhaben. Mit dem EW Wald verbindet uns somit eine über 100-jährige Partnerschaft, die aus der Vergangenheit kam und weiter in die Zukunft führt. Nicht zuletzt kennt das EW Wald jedes Kabel in unseren Bleiche-Liegenschaften, und damit sei bewiesen, dass ohne beste Kenntnis der Traditionen und Geschichte Innovationen nur sehr schwierig umzusetzen sind.»

Andreas Honegger Delegierter des Verwaltungsrates Otto & Joh. Honegger AG, Wald

Einfach mehr von hier.

Die Netzbetreiberinnen werden ihrerseits vom eidgenössischen Starkstrominspektorat (ESTI) überprüft bezüglich der gesetzeskonformen Umsetzung sowie der Einhaltung der Unabhängigkeit. Die letzte Überprüfung fand am 24. Oktober 2012 statt.

Im Berichtsjahr wurden 266 eingegangene Sicherheitsnachweise bearbeitet und 334 Aufforderungen zur periodischen Kontrolle der elektrischen Installationen an die Eigentümer der entsprechenden Liegenschaften versandt. Zudem wurden die gesetzlich geforderten Stichproben angeordnet und ausgeführt.

Planvorlagen an das ESTI

Sämtliche elektrische Mittelspannungsanlagen und Trafostationen bedürfen einer bewilligten Planvorlage durch das ESTI. Nach Fertigstellung der Anlagen erfolgt eine Abnahmekontrolle.

Folgende Planvorlagen wurden 2015 eingereicht:

- Transformatorenstation Gerstacher (Gesamtsanierung 2016)

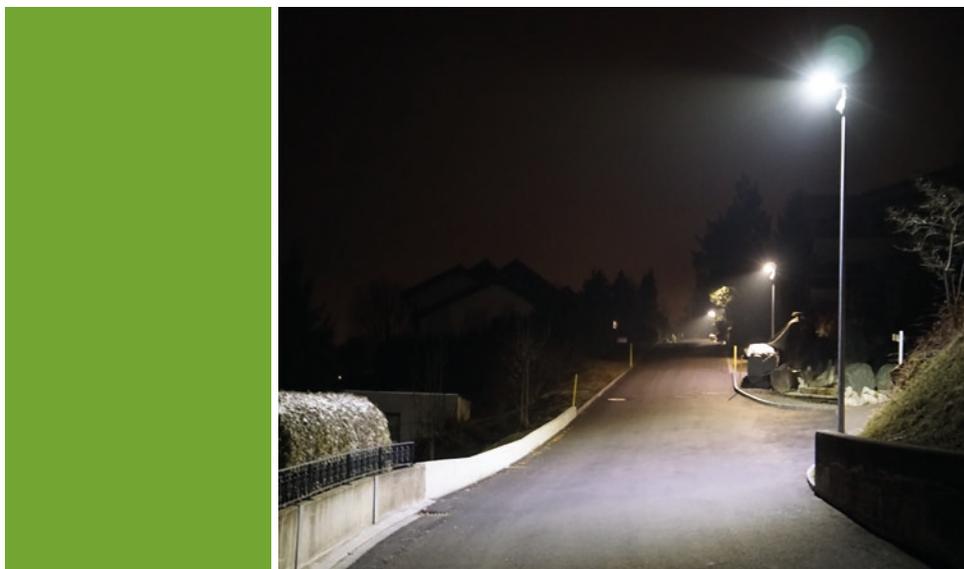
Öffentliche Beleuchtung

Zum Versorgungsauftrag der Gemeinde Wald gehört auch der Betrieb und Unterhalt der gesamten Strassenbeleuchtung mit insgesamt 660 Leuchten. Die Strassenbeleuchtung der Staatsstrassen, im Eigentum des Kantons Zürich, mit nochmals 322 Leuchten werden auf unserem Gemeindegebiet ebenfalls von der EW Wald AG betrieben und unterhalten.

Im Zusammenhang mit den periodischen Wartungsarbeiten wurden insgesamt 149 Leuchtmittel ersetzt.

Strassenbeleuchtung Glärnischstrasse

Im Zusammenhang mit der Strassensanierung wurden an der Glärnischstrasse die alten Strassenlampen durch moderne, energieeffiziente LED-Leuchten ersetzt. Mit der elektronischen Lichtsteuerung «Eagle Eye» wird die Lichtstärke bedarfsabhängig geregelt. Die erste Ausbauetappe besteht aus sechs LED-Lampen à 20 W und zwei à 50 W.

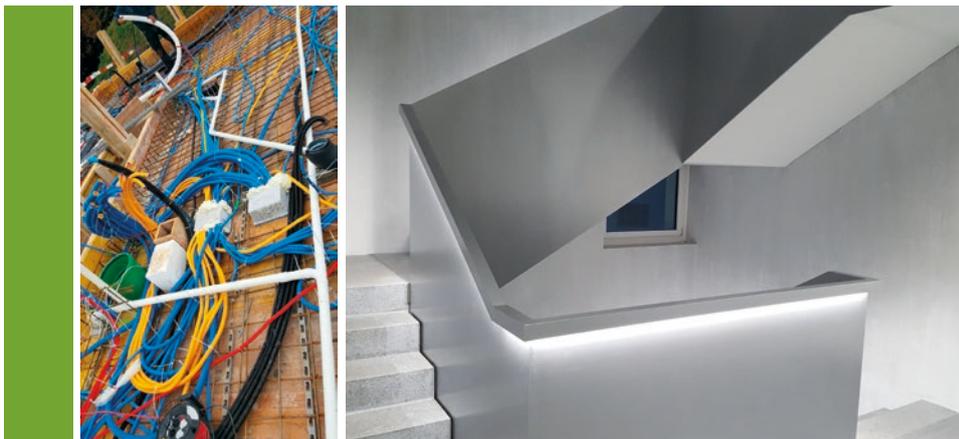


Moderne, energieeffiziente Strassenbeleuchtung an der Glärnischstrasse.

Installationen

Im angestammten Tätigkeitsfeld der Elektroinstallationen konnte sich das Unternehmen weiter profilieren und im Bereich der Solaranlagen und der Gebäudeautomation innovativ und gewinnbringend positionieren. Mit einer Umsatzsteigerung von rund 20 Prozent konnte ein weiteres Rekordergebnis erreicht werden.

Das umfassende Dienstleistungsangebot reicht von der Elektroprojektierung, der Ausführung von Stark- und Schwachstromanlagen und dem 24-Stunden-Service über Installationen von Haus- und Gebäudetechnik und Telekommunikationsanlagen bis zur Erstellung von Solaranlagen und schlüsselfertigen Wärmepumpenheizungsanlagen. Im Bereich Gebäudeautomation ist EW Wald einer von wenigen Fachpartnern von «digitalSTROM» mit Rundum-Service. Mit diesem innovativen System erfolgt die einfache, intelligente Vernetzung der gesamten Haustechnik. Daraus ergeben sich ganz neue Funktionen für Licht, Sicherheit und Energiemanagement. Mit einem umfassenden Service realisiert die Installationsabteilung vom EW Wald kundenspezifische Lösungen für mehr Komfort, Wohnqualität, Sicherheit und Energieeffizienz.



EFH Kengelbacher Farnboden
Rohreinlagen für Elektroanlagen
und zentraler Staubsauger
(Bild links).

**MFH Jonagarten, Moderne LED-
Beleuchtung.** Bauherrschaft:
O. & J. Honegger AG (Bild rechts).

Solare Stromproduktion weiterhin gefragt

Immer mehr Eigenheimbesitzer entschliessen sich, selbst Strom mit Photovoltaikanlagen zu produzieren. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen wie die finanzielle Förderung sowie die Einführung der Eigenverbrauchsregelung sind massgeblich dafür verantwortlich, dass insbesondere kleinere Anlagen bis 30 kWp gebaut werden. Die Nachfrage nach kleinen bis mittleren PV-Anlagen ist nochmals gestiegen und hat somit einen grossen Anteil zum Rekordergebnis der Spartenrechnung «Hausinstallationen» beigetragen. Unsere Fachspezialisten durften im letzten Jahr wiederum über 40 Aufträge ausführen. Diese Anlagen weisen eine Gesamtfläche rund 2300 m² auf und produzieren jährlich ca. 400 000 kWh Strom.



**EFH Farnweid, Laupen,
Bauherrschaft: B. Rüegg
Vollintegrierte PV-Anlage
Leistungsdaten: 64 m², 9,8 kWp,
11 500 kWh Jahresertrag**

Verschiedene kleinere und grössere Aufträge aus allen Sparten der Elektroinstallationstechnik trugen insgesamt zum guten Ergebnis bei. Wir danken unserer Kundschaft für das Vertrauen.



Einfach mehr Arbeitstiere von hier.

«Zugegeben, manchmal ist es in meinem Job wirklich stressig. Offerten rechnen oder Projekte überwachen, vorantreiben und fakturieren, immer auf dem Laufenden bleiben, was neue Entwicklungen und Trends angeht, Kundenanfragen bedienen, Mitarbeiter koordinieren. Und die sechs Lehrlinge habe ich auch noch unter mir! Aber es ist letztlich eben genau diese Vielseitigkeit, die mir so Spass macht. Ich habe viel mit Menschen zu tun, die ich richtig einschätzen, bei denen ich den richtigen Ton finden und konsensorientiert sein muss. Andererseits geht es um Produkte und Zahlen und ordnerweise Papier! Mein Beruf fordert meine «Soft Skills» gleichermassen wie meine «Hard Skills», wie man heute so sagt. Es geht also nicht ohne Herz und auch nicht ohne Verstand und erst recht nicht ohne ein Team, in dem es einfach lässig ist, zu arbeiten.»

David Bamert Elektroprojektleiter mit eidg. FA, Leiter Kundenservice Installation, EW Wald AG

Einfach mehr von hier.

Qualitätsmanagement

Seit 2004 ist unsere Unternehmung nach ISO 9001:2008 zertifiziert. Anlässlich des Aufrechterhaltungsaudits vom 31. März 2015 durch die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-System SQS wurden unsere Geschäftsprozesse inklusive Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz überprüft. Die Anforderungen zur Einhaltung der Normen gelten in sämtlichen Belangen als erfüllt.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die zur Erfüllung der schweizerischen Arbeitssicherheitsbestimmungen (Verordnung zum Arbeitsgesetz, Starkstromverordnung, Verordnung über Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten, EKAS-Richtlinien 6508 usw.) festgelegten Anforderungen wurden einer individuellen Lösung zugeführt und sind ebenfalls im Managementsystem nach ISO 9001:2008 integriert.

Dank laufender Schulungen und Einbindung der Mitarbeitenden in die Prozessverantwortung konnten die berufsbedingten Unfälle weiterhin auf tiefem Niveau gehalten werden. Im Geschäftsjahr ereigneten sich zwei leichte Unfälle.

Bei den Nichtbetriebsunfällen ergaben sich vier Fälle mit insgesamt 41 Tagen Arbeitsausfall. Die Ausfälle infolge Krankheit liegen im langjährigen Mittel.



Mitarbeitende bei der periodischen Ausbildung zur 1. Hilfe.

Erneuerbare Energien

Energiefördermassnahmen

Seit dem 1. Januar 2013 erhalten Produzenten von Solarstrom für die ins Netz der EW Wald AG zurückgespeiste Energie eine höhere Vergütung, welche sich an den effektiven Gestehungskosten für Solarenergie orientiert. Damit werden Investitionen in kleinere Solaranlagen zusammen mit der Ausrichtung einer Einmalvergütung aus der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) interessanter.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden insgesamt 537987 kWh Solarstrom in unser Netz eingespeist (exklusive KEV-Anlagen). Dank der hohen Nachfrage an den ökologischen Stromprodukten «prima» und «supra» konnte die gesamte Produktionsmenge an unsere Kunden abgesetzt werden.



Einfach mehr Ökostrom von hier!

Im Dezember 2015 wurde die Aktion «Wärmebildaufnahmen Ihres Hauses» lanciert. Dabei erhielten alle Hauseigentümer unseres Versorgungsgebietes die Möglichkeit, ihre Liegenschaft zu einem günstigen Pauschalpreis überprüfen zu lassen. Die Aufnahmen werden anschliessend ausgewertet und den Eigentümern mit einem professionellen Bericht zugestellt. Daraus sind allfällige energetische Schwachstellen der Gebäudehülle ersichtlich.

Energiestadt Wald

Das EW Wald unterstützt die Gemeinde bei der Umsetzung der Energieeffizienz und -sparziele im Rahmen des Energieleitbildes und des Energieplans. Eine unabhängige Energieberatungsstelle wird gemeinsam finanziert. Eine enge Zusammenarbeit findet auch beim Bau von Photovoltaikanlagen statt. Nebst den bereits realisierten Anlagen auf den Schulhausdächern Neuwies und Burg ist als Nächstes eine grosse Photovoltaikanlage auf dem Dach des Hallenbades geplant. Diese Anlage soll mit einer Gesamtfläche von knapp 1000 m² ein Leuchtturmprojekt der Gemeinde Wald werden.



Der Verein WaldSolar, welcher Anteile dieser Photovoltaikanlagen an Walderinnen und Walder, die selbst keine Möglichkeit zum Bau einer eigenen Anlage haben, zum Kauf anbietet, wird ebenfalls durch das EW unterstützt. Die Abnahme des Solarstroms zu denselben Konditionen wie bei eigenen Kleinanlagen wird durch das Fördermodell garantiert.

Erneuerbare Energieproduktion

Als nachhaltig orientiertes Elektrizitätsunternehmen setzt sich EW Wald seit Jahren für Energieeffizienz sowie die Nutzung erneuerbarer Energien ein. Als Partnerwerk der SN Energie wurde die interessante und wohl einmalige Gelegenheit von Beteiligungen an Kraftwerken für erneuerbare Energie sinnvoll genutzt. Mit einem Investitionsvolumen von 750000 Franken hält die EW Wald AG eine Unterbeteiligung im Beteiligungsportfolio der SN Energie für europäische Windkraftanlagen. Am Projekt Kleinwasserkraftwerk KWD Doppelpower im glarnerischen Mitlödi ist EW Wald mit 600000 Franken beteiligt. Das Kleinwasserkraftwerk mit einer elektrischen Leistung von 4000 kW wird nach der geplanten Inbetriebnahme, welche sich infolge von Problemen beim Stollenbau bis ca. 2018 verzögern dürfte, jährlich rund 21 Millionen Kilowattstunden (kWh) Strom aus Wasserkraft produzieren.



Einfach mehr Local Heros von hier.

«Als Architekt und Planer habe ich fast täglich mit Elektroinstallationsarbeiten zu tun. Das heisst, ich kann die Leistungen, den Preis, die Verfügbarkeit und das Know-how des EW Wald objektiv einschätzen. Deshalb habe ich mich auch bei meinem eigenen Hausumbau für das EW Wald als Partner für die Installationen und die Solaranlage entschieden – und habe es keinen Moment bereut. Allerdings wäre gelogen, wenn ich als Walder sagen würde, es hätte bei der Partnerwahl keine Rolle gespielt, dass das EW Wald ein Traditionsunternehmen aus der Gemeinde ist. Mir ist das sehr wichtig. Ich lebe mit meiner Familie hier, Wald ist unsere Heimat, und so will ich auch, dass Wald wirtschaftlich und sozial prosperiert und das Gewerbe wächst – damit geht es uns letztlich ja allen besser. Oder wie wir immer sagen: «Dorf isch Dorf!»»

Daniel Akermann Architekt und Privatkunde, Wald

Einfach mehr von hier.

Übrige Dienstleistungen

Nebst dem Kerngeschäft «Stromversorgung» sowie der Sparte «Installationen» bieten wir unseren Kunden die folgenden Dienstleistungen an:

- Wärme-Contracting
- LWL-Netz
- Beratung in Energiefragen und Kontrollen von Elektroinstallationen
- sowie weitere administrative Branchen-Dienstleistungen

Wärme-Contracting

Mit der Inbetriebnahme von zwei weiteren Anlagen in Wohnüberbauung Jonagarten betreibt die EW Wald AG insgesamt sieben Anlagen, welche jährlich rund 800 000 kWh Wärme für Heizung und Warmwasser produzieren. EW Wald betreibt die Anlagen ausschliesslich mit Strom aus erneuerbarer Energie. Die Anlagen liefen auch 2015 ohne nennenswerte Störungen.



Wärmepumpenanlage MFH Jonagarten.

LWL-Netz

Für die Datenübertragung des Netzleitsystems sowie dem geplanten Smart-Metering ist die Erschliessung mit einem Lichtwellenleiternetz (LWL) unumgänglich. Mit den rund 25 Kilometer LWL-Kabeln sind über 30 Trafostationen vernetzt. Im Berichtsjahr wurde ein technisches Netzwerkwerk aufgebaut, welches die Datenübertragung in unsere Leitzentrale ermöglicht. Das EW Wald stellt dieses Netz selbstverständlich auch für kommerzielle Zwecke zur Verfügung. Sämtliche Abwasserpumpwerke der Gemeinde Wald werden über unser LWL-Netz überwacht und gesteuert. Auch für das Provisorium des Gemeindehauses in der Felsenau konnte dank unserem Netzwerk eine günstige Lösung während der Bauphase zur Verfügung gestellt werden.

Administrative Dienstleistungen

EW Wald stellt das Know-how ihrer Mitarbeitenden in den Bereichen Elektro- und Energietechnik sowie im branchenspezifischen Rechnungswesen auch Dritten zur Verfügung. So betreibt das EW als Mandatsauftrag die administrative, hoheitliche Installationskontrolle für das EV Vorderthal SZ. Für den Wärmeverbund Burg-Chüeweid AG, an welchem das EW Wald mit 25 Prozent beteiligt ist und durch Albert Honegger ein Verwaltungsratsmandat hält, werden die administrativen Arbeiten sowie das Rechnungswesen ausgeführt.

Elektrosicherheit Oberland GmbH

Die Elektrosicherheit Oberland GmbH (ESO) ist eine eigene Gesellschaft der EW Wald AG und der Glattwerke AG. Die vielfältigen Dienstleistungen erstrecken sich von periodischen Sicherheitskontrollen, Sicherheitskontrollen von elektrischen Installationen und Anlagen über elektrische Messtechnik bis hin zur Energieberatung und Analysen zum Energieverbrauch.

Betriebsgebäude

Aufgrund des immer grösseren Platzbedarfs an Büroräumlichkeiten sowie dem Ausbau der Leitzentrale im 1. Obergeschoss hat sich die Führung des EW Wald dazu entschlossen, die dazu notwendigen baulichen Anpassungen und Sanierungen Anfang 2015 vorzunehmen.

Das Umnutzungsprojekt sah vor, dass das bestehende Magazin der Installationsabteilung im Erdgeschoss neu als Büroraum mit einer Fläche von rund 70 m² genutzt werden soll. Das Installationsmagazin wurde ins ehemalige Maschinenhaus verlegt. Die direkte Verbindung zwischen Büro und Magazin erleichtert den täglichen Arbeitsprozess der Installationsabteilung insbesondere im Servicebereich. Das alte WC im Erdgeschoss wurde nach den heutigen baulichen und hygienischen Anforderungen saniert, und das ehemalige Zeichnungsbüro wird neu als Besprechungszimmer genutzt. Mit der Verlegung und dem Ausbau eines neuen Aufenthaltsraumes für unsere Mitarbeitenden konnte der bestehende Raum als Garderobenraum genutzt werden. Die Platzverhältnisse genügen nun auch wieder für das gesamte Personal, welches in den letzten Jahren auf beinahe 30 Personen angewachsen ist.

Mit diesen baulichen Anpassungen kann das Betriebsgebäude nochmals für einige Jahre in dieser Form genutzt werden, und den Mitarbeitenden bieten wir zudem zeitgemässe Anstellungs- und Arbeitsbedingungen.



**Neuer Aufenthaltsraum
(Bild links).**

**Neues Grossraumbüro
Installationsabteilung
(Bild rechts).**



Einfach mehr *Ur-Walder* von hier.

«Bei meinem Nachnamen ist noch manch einer überrascht, dass ich ein richtiger Ur-Walder bin. Ich bin in der Gemeinde aufgewachsen, bin hier fest verwurzelt, Wald ist mein Zuhause. Es ist wirklich super, dass ich auch hier arbeiten kann. Lange Arbeitswege sind nichts für mich, und solange ich einen so guten Arbeitgeber wie das EW Wald habe, zieht mich so schnell nichts weg von hier. Leben und arbeiten im Dorf – das ja bald schon eine Stadt ist! – ist immer ein bisschen, wie permanent unter Kollegen sein. Ich kenne alle im Team sehr gut, alle meine Walder-Kollegen beziehen natürlich den Strom von uns, einige sind Kunden unserer Installationsabteilung, Mitarbeiter und Inhaber von Baufirmen und Architekturbüros trifft man beim Einkaufen. So stelle ich mir Work-Life-Balance vor! Auch wenn etwas weniger Work und etwas mehr Life durchaus willkommen wäre ...»

Roland Ravlija eidg. dipl. Elektroinstallateur, stellvertretender Abteilungsleiter Installationen, EW Wald AG

Einfach mehr von hier.

Unterstützung von Kultur und Sport in der Gemeinde Wald

Zur Förderung von Kultur und Sport in der Gemeinde Wald wurde anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Elektrizitätswerkes im Jahr 2002 ein zweckgebundener Fonds mit einer Einlage von 100000 Franken gegründet.

Seit der Gründung des Kultur- und Sportfonds durften bisher 73 Veranstaltungen, Projekte und Institutionen finanzielle Unterstützung im Gesamtbetrag von rund **97900 Franken** in Anspruch nehmen.



Nordostschweizer Schwingfest
NOS 2015 in Wald.

Im Berichtsjahr wurden folgende Veranstaltungen und Projekte unterstützt:

- Badifäscht, SLRG Wald
- Bleiche Motor Trophy
- Nordostschweizer Schwingerfest Wald
- Pachamama Festival
- Seilziehen Bezirksfeuerwehr
- Walder Kinderfestival

Personelles

Die Gesamtanzahl der Mitarbeitenden hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht.

Folgende Mitarbeiter haben das EW Wald verlassen:

Susanne Burkhalter	Sachbearbeiterin Rechnungswesen	Austritt per 28.02.2015
Jan Metzger	Montageelektriker (Beendigung Lehrzeit)	Austritt per 05.08.2015
Bruno Hubmann	Solarteuer	Austritt per 31.10.2015

Neu bei uns tätig sind:

Bächli Rolf	Sachbearbeiter Rechnungswesen	Eintritt per 01.02.2015
Salvatore Portera	Montageelektriker	Eintritt per 01.03.2015
Shimon Büchel	Zimmermann / Monteur Solaranlagen	Eintritt per 01.06.2015
Tim Keller	Lernender Elektroinstallateur	Eintritt per 01.08.2015

Zum erfolgreichen Lehrabschluss als Elektroinstallateur gratulieren wir:

Simon Wildermuth

Wiederum fanden einige tolle Personalanlässe statt:

Skitag im Obertoggenburg	28.02.2015
Grillabend in der Lagerhalle Gibswil	21.08.2015
Jahresschlussessen in der Bleichibeiz	15.01.2016



EW-Skitag im Obertoggenburg.

Für die wertvolle Mitarbeit in unserem Unternehmen bedankt sich die Geschäftsleitung nochmals herzlich bei allen Mitarbeitenden.



Einfach mehr passende Nachfolger von hier.

«Als Stromer mögen wir keine durchgebrannten Sicherungen und auch keine Übersprunghandlungen, keine überhitzten Schaltzentralen und schon gar keine Kurzschlüsse! Deshalb ist es so erfreulich, dass Urs Bisig meine Nachfolge als Geschäftsführer der EW Wald AG antritt. Urs und ich arbeiten schon so lange zusammen, er kennt das Geschäft von der Pike auf – ein Glücksfall! So kann ich mich jetzt gelassen in den Ruhestand begeben. Diese personelle Lösung zeigt, wie wichtig uns im EW Wald Kontinuität war und ist. Ich wünsche an dieser Stelle, in «meinem» letzten Geschäftsbericht, Urs Bisig und dem EW Wald von Herzen alles, alles Gute für die Zukunft. Auch wenn ich mich auf mein bevorstehendes Rentnerleben freue, das EW Wald wird immer ein wichtiger Teil von mir und meiner Geschichte bleiben, immerhin arbeite ich seit 35 Jahren im Betrieb. Aber gerade als Stromer wissen wir nur allzu gut: Alles fließt. Die Zeit, das Leben, Wasser, Strom – eben alles. Wir haben es in der Hand, den Fluss zu steuern, wir können ihn aber nie umkehren – in diesem Sinne: *Panta rhei!*»

Albert Honegger (links) Geschäftsführer EW Wald AG bis 30.06.2016

Urs Bisig (rechts) neuer Geschäftsführer EW Wald AG ab 01.07.2016

Einfach mehr von hier.

Bilanz per 31. Dezember 2015

Aktiven	Position im Anhang	31.12.2014 CHF	31.12.2015 CHF
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs		3 714 041	3 766 162
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2 123 071	1 920 636
Übrige kurzfristige Forderungen		59 891	56 285
Delkredere		-108 000	-101 500
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		202 000	189 000
Aktive Rechnungsabgrenzungen		316 750	132 125
Total Umlaufvermögen		6 307 753	5 962 708
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	1	6 575 200	6 585 200
Sachanlagen			
Mobilien, IT, Fahrzeuge		200 613	187 672
Leitungsnetz		3 197 166	2 994 614
Anlagen		784 686	1 199 807
Grundstücke und Gebäude		1 447 521	1 717 180
Anlagen im Bau		274 897	730 945
Total Sachanlagen	2	5 904 883	6 830 218
Total Anlagevermögen		12 480 083	13 415 418
Total Aktiven		18 787 836	19 378 126

Passiven	Position im Anhang	31.12.2014 CHF	31.12.2015 CHF
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3	1 066 538	1 357 621
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		126 928	96 252
Passive Rechnungsabgrenzungen		659 412	567 166
Total kurzfristiges Fremdkapital		1 852 878	2 021 039
Langfristiges Fremdkapital			
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		29 685	29 185
Rückstellungen	4	7 767 052	8 043 252
Total langfristiges Fremdkapital		7 796 737	8 072 438
Total Fremdkapital		9 649 615	10 093 476
Eigenkapital			
Aktienkapital	5	1 600 000	1 600 000
Gesetzliche Gewinnreserve		5 923 048	5 923 048
Bilanzgewinn	6	1 615 173	1 761 602
Total Eigenkapital		9 138 221	9 284 650
Total Passiven		18 787 836	19 378 126

Erfolgsrechnung 2015

	31.12.2014	31.12.2015
	CHF	CHF
Ertrag		
Stromabgabe	8 021 594	8 074 798
Installationen	3 614 737	4 162 590
Übrige Dienstleistungen	217 871	254 683
Anschlussbeiträge	124 135	60 380
Aktiviertes Anlagevermögen und Eigenleistungen	1 068 217	1 943 102
Bestandesänderung nicht fakturierte Dienstleistungen	10 000	-5 000
Erlösminderungen	-36 217	-26 583
Gesamtleistung Betriebsertrag	13 020 337	14 463 970
Aufwand		
Strombeschaffung	4 654 489	4 671 560
Materialeinkauf und Fremdleistungen	3 421 114	3 834 267
Personalaufwand	2 783 068	3 215 263
Übriger Betriebsaufwand	1 101 172	1 642 941
Betriebsaufwand	11 959 843	13 364 030
Ergebnis vor Abschreibungen und Rückstellungen	1 060 494	1 099 939
Abschreibungen	855 285	1 016 268
Bildung Rückstellungen	525 000	269 700
Betriebsergebnis	-319 791	-186 028
Finanzertrag	179 839	132 503
Finanzaufwand	-23 391	-21 366
Betriebliche Nebenerfolge	194 440	213 542
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	150 797	103 779
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	0	0
Betriebsfremder und Erfolg	501 685	428 457
Ergebnis vor Steuern	181 894	242 429
Direkte Steuern	0	0
Jahresergebnis	181 894	242 429

Anhang per 31. Dezember 2015

	31.12.2014	31.12.2015
	CHF	CHF
1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze sowie Erläuterungen zu einzelnen Positionen		
Die angewandten Grundsätze entsprechen dem Gesetz. Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert.		
1.1 Finanzanlagen	6 575 200	6 585 200
Darlehen an Aktionär	3 750 000	3 750 000
Anteilschein Raiffeisenbank	200	200
Beteiligungen		
SN Energie AG, Glarus Süd, 7 %	1 430 000	1 430 000
SN Energie AG, Glarus Süd, Unterbeteiligung Terravent 4 %	750 000	750 000
ElektroSicherheit Oberland GmbH, Wald, 95 %	19 000	19 000
Glatt Elektrosicherheit GmbH, Dübendorf, 5 %	1 000	1 000
Wärmeverbund Burg Chüeweid AG, 25 %	25 000	25 000
KWD Kraftwerk Doppelpower AG, 5 %	600 000	600 000
elog Energielogistik AG, 1.67 %	–	10 000
2. Sachanlagen	5 904 883	6 830 218
Alle Sachanlagen sind zu Anschaffungswerten abzüglich Abschreibungen ausgewiesen.		
Mobilien, IT, Fahrzeuge		
Zugänge 2014 105 622	Zugänge 2015 70 261	200 613
Abgänge 2014 –1 000	Abgänge 2015 –1 500	187 673
Abschreibungen 2014 –91 491	Abschreibungen 2015 –81 702	
Leitungsnetz		
Zugänge 2014 638 118	Zugänge 2015 346 444	3 197 166
Abgänge 2014 –124 135	Abgänge 2015 –60 380	2 994 614
Abschreibungen 2014 –525 156	Abschreibungen 2015 –488 616	
Anlagen		
Zugänge 2014 178 397	Zugänge 2015 603 055	784 686
Abgänge 2014 –	Abgänge 2015 –	1 199 807
Abschreibungen 2014 –112 767	Abschreibungen 2015 –187 934	
Grundstücke und Gebäude		
Zugänge 2014 8 404	Zugänge 2015 527 674	1 447 521
Abgänge 2014 –	Abgänge 2015 –	1 717 179
Abschreibungen 2014 –125 871	Abschreibungen 2015 –258 016	
Anlagen im Bau		
Zugänge 2014 268 091	Zugänge 2015 687 688	274 897
Abgänge 2014 –	Abgänge 2015 –231 641	730 945
Abschreibungen 2014 –	Abschreibungen 2015 –	
1.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 066 538	1 357 621
gegenüber Dritten (Kreditoren)	976 135	1 229 144
Anzahlungen von Kunden	90 403	128 477

	31.12.2014	31.12.2015
	CHF	CHF
1.4 Rückstellungen	7 767 052	8 043 252
Diese Position enthält zweckgebundene Rückstellungen für betraglich oder zeitlich ungewisse Verpflichtungen und Risiken sowie Vorsorgerückstellungen.		
1.5 Aktienkapital	1 600 000	1 600 000
Das Aktienkapital ist eingeteilt in 16000 voll einbezahlte Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 100. Die Gemeinde Wald ZH ist Alleinaktionärin.		
1.6 Bilanzgewinn	1 615 173	1 761 602
Gewinnvortrag	1 433 279	1 519 172
Jahresgewinn	181 894	242 429
2. Nettoauflösung stiller Reserven	0	0
3. Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und andere Leasingverbindlichkeiten	4 400	12 189
fällig < 1 Jahr: Fahrzeuge Restlaufzeit:	5 Monate	
fällig > 1 Jahr: Fahrzeuge Restlaufzeit:		17 Monate
4. Eventualverbindlichkeiten	44 864	279 911
Die gesamte Eventualverpflichtung, die sich aus der Unterdeckung der Vorsorgeeinrichtung BVK ergibt, beträgt per 31. Dezember 2015 CHF 279 911. Ausgehend von den aktuellen versicherten Löhnen wurde per Ende Rechnungsjahr die Rückstellung auf CHF 79 200 angepasst, welche die Sanierungsbeiträge der Gesellschaft bis Ende 2017 abdeckt.		
5. Eingegangene Verpflichtungen		
Die EW Wald Aghat sich verpflichtet, der Kraftwerk Doppelpower AG weitere Mittel von maximal CHF 550 000.00 in Form von Darlehen oder einer Kapitalbeteiligung zur Verfügung zu stellen.		
6. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		
Nach dem Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2015 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die einen Einfluss auf die vorgelegte Jahresrechnung haben.		
7. Erklärung zur Anzahl Vollzeitstellen		
Nicht über 50 Vollzeitstellen	zutreffend	zutreffend
8. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
Der ausserordentliche Ertrag ergibt sich hauptsächlich aus einer Gutschrift der SN Energie AG von CHF 99 391.00 aus der Auflösung derer Marktöffnungsrückstellung.		

Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn von CHF 1 761 601.63 wie folgt zu verwenden:

	31.12.2014	31.12.2015
	CHF	CHF
Gewinnvortrag vom Vorjahr	1 433 278.56	1 519 172.37
Jahresgewinn	181 893.81	242 429.26
Bilanzgewinn	1 615 172.37	1 761 601.63
Dividendenausschüttung		
Ordentliche Dividende	-96 000.00	-96 000.00
Vortrag auf neue Rechnung	1 519 172.37	1 665 601.63



Tel. 044 931 35 85
Fax 044 931 35 86
www.bdo.ch

BDO AG
Pappeinstrasse 12
8622 Wetzikon

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

EW Wald AG, Wald

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der EW Wald AG für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Ein Mitarbeitender unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten Revision war er nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Wetzikon, 11. April 2016

BDO AG

Urs Schmidheiny

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

i.V. Marco Suter

Zugelassener Revisor

EW Wald AG – Eckdaten

Geschäftssitz	Werkstrasse 16, 8636 Wald	
Gründungsjahr	1902 Elektrizitätswerk Wald (Verwaltungsabteilung der Gemeinde Wald) Seit 01.01.2001 Aktiengesellschaft	
Aktienkapital	1,6 Millionen Franken	
Aktionäre	Gemeinde Wald (100 %)	
Verwaltungsrat	Präsident: Urs Linder Vizepräsident: Rico Croci (Gemeinderat) Mitglieder: Urs Cathrein (Gemeinderat) Albert Hess (Gemeinderat) Ernst Kocher (Gemeinderat) Karl Steiner (Unternehmer)	
Revisionsstelle	BDO AG, Wirtschaftsprüfung	
Geschäftsleitung	Albert Honegger, Geschäftsführer, Vorsitzender der Geschäftsleitung Umberto Sales, Geschäftsbereich Finanzen und Energie, stellvertretender Geschäftsführer Urs Bisig, Geschäftsbereich Netzbetrieb, Mitglied der Geschäftsleitung (neu seit 19.08.2015)	
Abteilungsleiter	Installationen: Armin Hubli Dienstleistungen EVU: Markus Graf	
Mitarbeiter	Finanzen / Administration	250 %
per 31.12.2015	Dienstleistungen EVU	100 %
inkl. Abteilungsleiter, ohne GL	Netzbetrieb (inkl. 1 Lehrling)	440 %
	Installationen (inkl. 4 Lehrlinge)	1700 %
	Total Stellenprozent FTE (ohne GL)	2490 %
	Total Stellenprozent FTE (mit GL)	2790 %



ewWALD

Strom – Installationen – Anlagen

EW Wald AG

Werkstrasse 16

8636 Wald

Telefon 055 256 56 56

info@ew-wald.ch

www.ew-wald.ch

Einfach mehr von hier.